

Weiterhin wachsam und kritisch

VG. Der Verein «Ausbau Osttangente – so nicht!» weist weiterhin mit Nachdruck auf die absolut unhaltbare Lärmsituation an der Osttangente hin und bekräftigt seine Entschlossenheit, für eine Verbesserung im Sinne des gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutzes zu kämpfen. An der Generalversammlung begrüßten die zahlreich anwesenden Mitglieder die kürzlich zustande gekommene Einigung zwischen Astra und dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt auf eine «Bestvariante», die eine Führung der Osttangente in Tunnellage zwischen Schwarzwaldtunnel und Gellertdreieck vorsieht.

Auch wenn dies erst ein Etappensieg ist, führten die Mitglieder diesen Teildurchbruch auf den konzertierten Widerstand gegen die geplante oberirdische Kapazitätserweiterung der Osttangente zurück. Auf grosse Skepsis stößt im Verein jedoch der in letzter Zeit von verschiedenen Verkehrspolitikern in die Diskussion eingebrachte Autobahnring mit Kleinstdurchmesser.

Bruno Keller-Sprecher,

Präsident Verein «Ausbau Osttangente – so nicht!»